Inhalt

Vorwort 9

«Der Umgang mit den Menschen hat mich hart gemacht»
Aufstieg und Abstieg

Der Rückzug in die private Welt
Der Erfinder 15

Karriere in Köln
Der Aufsteiger 19

Einfache Grundsätze
Der Politiker 25

«Preußen ist der böse Geist Europas»
Konrad Adenauer und der rheinische Separatismus

Konkursverwalter des Kaiserreichs 35

Abrechnung mit Preußen 38

Die Idee einer Westdeutschen Republik 41

Die rheinische Separatistenbewegung 47

«Ganz und gar die Art eines Diktators»
Konrad Adenauer, der Alleinherrscher von Köln

Der Oberbürgermeister der Besiegten 61

Alle Eigenschaften eines Führers 69

Der überzeugte Republikaner 76

Der Familienvater 81

Konrad Adenauer und das Geld 85

«Es ist eben alles anders gekommen»

Konrad Adenauer und die Machthaber des Dritten Reichs

Die Zerschlagung der Weimarer Republik 91

Abschied vom Rathaus 98

Überleben im Dritten Reich 102

Adenauer und der deutsche Widerstand 113

Verhaftung und Flucht 119

Die Befreiung 123

«Weil schlechthin kein anderer da war»

Konrad Adenauers politischer Neubeginn

«Asien steht an der Elbe»
Die Besatzungsmächte 129

«Alles, was im ersten Glied steht, ist verloren»
Adenauers Verweigerung 137

Sozialistisch in Berlin, konservativ in Hamburg, katholisch in Köln
Die Gründung der CDU 143

Eine «undankbare» Aufgabe
Die Übernahme des Parteivorsitzes 148

«Ich besitze fünf Hühner»
Kampf um Koks und Kalorien 153

Kalter Krieg
Das Ende der Vier-Mächte-Verwaltung 160

«Mäßiger Besitz»
Die erste programmatische Weichenstellung 166

«Mehr Mythos als Mann»
Das «Aus» für Jakob Kaiser 171

Adenauers Kampf gegen die Sozialisierung 181

«Nescafé gibt mir die nötige Frische»
Der Ausbau des Machtnetzes 186

«Tief gebeugt, aber nicht gebrochen»
Die staatliche Neuorganisation

Ludwig Erhard und die Freigabe der Bewirtschaftung 195

Die Währungsreform 198

Die Berlin-Blockade 202

Der Auftrag 204

«Alleiniger Vertreter des deutschen Volks»
Präsident des Parlamentarischen Rats 208

Das Grundgesetz 212

Hauptstadt Bonn 216

Das Duell Kurt Schumacher / Konrad Adenauer 220

«Wenigstens für ein Jahr»
Konrad Adenauer wird Bundeskanzler 228

«Handeln ist die Hauptsache»
Vom besetzten Land zum Bündnispartner

Das Angebot der Amerikaner 241

«Kanzler der Alliierten» 246

Zauberformel Europa 252

«Wenn ich wieder eine Großmacht werden will»
Der Streit um die Wiederbewaffnung 259

«Ich bedaure, daß die Anwärter auf den Posten warten müssen»
Außenminister Adenauer 268

Der Weg zur Gleichberechtigung 273

Die «bitterste Enttäuschung»
Das Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft 282

«Gott sei Dank, daß es Herrn Dulles gibt»
Bonn als Juniorpartner Washingtons 287

Das Ende der Erbfeindschaft
Konrad Adenauer und Charles de Gaulle 299

Mit Paris oder Washington
Der Streit zwischen «Atlantikern» und «Gaullisten» 310

«Da war nichts auszuhandeln»
Adenauer und die deutsche Frage

«Es gibt keinen anderen Weg»
Wiedervereinigung über Westintegration 323

Die verpaßte Chance
Die Stalin-Note vom März 1952 329

Die Politik der Stärke 340

«Wir haben uns alles vom Herzen geredet»
Adenauer in Moskau 349

Freiheit ohne Einheit 356

Das «Hühnerauge der Westmächte»
Die Berlin-Krise 363

«Wir müssen mit den Russen reden»
Der Mauerbau und die Teilung Deutschlands 371

«Ich bin im Gebrauch der Macht nicht pingelig»
Die Kanzlerdemokratie

Der Kanzler bestimmt die Richtlinien der Politik 383

Hans Globke – das Werkzeug des Kanzlers 394

Die Politik der einsamen Entschlüsse 401

Ein verläßlicher Bundesgenosse – die Kirche 406

Die Macht der Verbände 412

Die Ohnmacht der Opposition 414

Kräftemessen mit dem Bundesverfassungsgericht 424

Die Disziplinierung der Koalitionspartner 428

Keine Experimente
Wirtschaftswunder und Restauration 432

«Ich gehe nicht frohen Herzens»
Das Ende der Ära Adenauer

Gotisch und barock
Konrad Adenauer und Ludwig Erhard 451

Kanzler auf Zeit
Der Streit um die Nachfolge 461

Der Verfall der Macht 477
Die Spiegel-Affäre 485

«Ich bin von den großen Dingen abgeschnitten»
Der Abschied von der Politik 490

«Kein Grund zum Weinen»
Der Tod Konrad Adenauers 503

Zeittafel 509
Literaturverzeichnis 527
Register 533